

21-26/0982

E: 29.11.2023

Sabine Fuchs
Fraktionsvorsitzende
in der Stadtverordnetenversammlung
Am Südbahnhof 10 * 61169 Friedberg
Telefon (06031) 3398; Mobil (0174) 2 39 35 44
sabine.fuchs@fdp-friedberg-hessen.net

**Freie
Demokraten**
Friedberg **FDP**

Sabine Fuchs * FDP-Fraktion * Am Südbahnhof 10 * 61169 Friedberg

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

den 28.11.23

Aktiv und attraktiv - Für ein Angebot vergünstigter sportlicher Aktivitäten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion der Freien Demokraten – FDP in der Friedberger Stadtverordnetenversammlung bittet darum, den nachfolgenden Antrag für die Sitzung am 7. Dezember 2023 zu berücksichtigen.

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen), eine Ausschreibung mit dem Ziel zu veranlassen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung vergünstigte Konditionen für die Wahrnehmung einer Mitgliedschaft in einem ortsansässigen Sportbetrieb oder -verein anbieten zu können. Das Programm soll zunächst für drei Jahre ausgeschrieben werden. Sofern die erzielbaren Vergünstigungen je Vertrag den Betrag von 10 Euro pro Monat gegenüber einer regulären Mitgliedschaft nicht übersteigen, ist die Differenz aus Haushaltsmitteln zu bezuschussen. Übersteigen die individuellen Vergünstigungen den Betrag von 10 Euro im Monat, soll die Stadt einheitlich bis zu 10 Euro pro Vertrag zusätzlich bezuschussen. Die sich daraus ergebenden maximalen jährlichen Kosten in Höhe von 49.980 Euro sind im Haushalt des Jahres 2024 und in den beiden Folgejahren zu berücksichtigen. Es ist sicherzustellen, dass jeder einzelne Vertrag nicht mit mehr als 10 Euro pro Monat von der Stadt bezuschusst wird. Die Inanspruchnahme des Programms und dessen Auswirkungen auf den Krankenstand, die durchschnittliche Vakanzendauer und die Zufriedenheit der Beschäftigten sind in geeigneter Weise statistisch zu erfassen, zu evaluieren und vor einer möglichen Neuauflage des Programms nach 2026 zu berücksichtigen.

Begründung

Der demografische Wandel in Deutschland verursacht einen Mangel an Fachkräften und damit einen zunehmenden Wettbewerb um die besten Köpfe auf dem Arbeitsmarkt. Auch die Stadtverwaltung muss sich in diesem Wettbewerb behaupten. Dabei sind die tariflichen Möglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung regelmäßig eng begrenzt. Um die wertvolle Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung leisten, dennoch angemessen zu entlohnen und um die Stadt Friedberg als attraktiven Arbeitgeber für qualifizierte Menschen zu positionieren, sollte sich der Magistrat um Mitarbeiterkonditionen für die Beschäftigten der Stadt bei geeigneten ortsansässigen Sportbetrieben und -vereinen bemühen. Neben der Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber hat eine entsprechende Initiative auch

den Vorteil, dass die Gesundheit der Beschäftigten geschützt und gefördert wird. Zudem können ansässige Anbieter von Sportangeboten von der Maßnahme wirtschaftlich profitieren, was wiederum zu steigenden Gewerbesteuererträgen für die Stadt führen dürfte und die finanziellen Risiken des Engagements entsprechend begrenzt. Selbstverständlich ist zu gewährleisten, dass der Erfolg des Programms in geeigneter Weise evaluiert werden kann, um auch langfristig die finanziellen Risiken der Stadt zu begrenzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Fuchs', written in a cursive style.

Sabine Fuchs

Fraktion der FDP